



Wir haben wieder geöffnet!

Von-Herz-Straße 17 in Papenburg



Nordmantannen alle Größen bis 2,75 m nur 14,99 €

Markthalle Papenburg

Ein Festtag für die Michaelschule und SV Amisia 09

Vor 50 Jahren wurde eine moderne Sportstätte übergeben – Erinnerungen an Hans-Josef Sinnigen – Weltstars kamen zu Besuch

Von Hermann-Josef Döbber

Papenburg (EL) – Es war ein langer Kampf für die Errichtung einer Sporthalle im eigentlichen Obenender Zentrum. Heute vor 50 Jahren – am 20. Dezember 1971 – ist auf dem Gelände der Michaelschule eine neue Halle ihrer Bestimmung übergeben worden. Dieses Datum war ein besonderer Tag für die Michaelschule und den am Obenende beheimateten Sportverein (SV) SV Amisia 09, heute SC Blau-Weiß 94.

Die neue Sportstätte mit sanitären Anlagen, Geräteräumen und einer Zuschauertribüne war vor einem halben Jahrhundert wohl die modernste im Kreis Aschendorf-Hümmling. Sie ermöglichte, jetzt in Papenburg bedeutende Hallenveranstaltungen durchzuführen. Aus Sicht der Stadt Papenburg handelte es sich bei der Baumaßnahme um ein Großprojekt.

Die Michaelschule hatte nun bei ihrer Schule die Möglichkeit, auch unter dem Hallendach Sportunterricht abzuhalten. Die Tischtennisabteilung des SV Amisia 09 verlegte ihre sportliche Heimat in die neue Halle.

Was mit einer entsprechenden Spielstätte möglich ist, zeigte sich bereits am Tage der Übergabe mit einem Tischtennis-Wettkampf. Solch eine Hallenveranstaltung hatte es bis dato in der Kanalstadt nicht gegeben. Von SV Amisia 09 waren alle Vorbereitungen für einen organisatorisch einwandfreien Verlauf getroffen. Neben zwölf nagelneuen Tischtennisplatten und -netzen waren Spielfeldbegrenzungen vorhanden, die Störungen durch andere Tischtennis-Bälle weitgehend ausschlossen.



Aufsteiger in die 1. Bezirksliga 1987: Josef Schwennen (v. l.), Herbert Michalke, Wilhelm Schröder, Hans Tammen und Heinz Sinnigen.

Eine Lautsprecheranlage sorgte dafür, dass Durchsagen gut zu verstehen waren. Der Veranstalter hatte die Zusage von etwa 100 Mannschaften aus dem gesamten nordwestdeutschen Raum. Mehr als 650 Spiele wurden ausgetragen.

In den nächsten sechs Jahren gab es im SV Amisia 09 eine kontinuierlich steigende Zahl der TT-Mannschaften am Punktspielbetrieb. Mit der Rekordzahl von 14 Teams bis 1977 erreichte die Abteilung einen absoluten Höhepunkt. Hinter dieser Entwicklung stand mit Hans-Josef Sinnigen ein Sportler, der bemerkenswerte Akzente setzte. Unter dem am 13. Dezember 2016 im Alter von 76 Jahren verstorbenen Obenender entwickelte sich die Tischtennisabteilung des SV Amisia 09 zur spielstärksten des Kreises. Ein Gradmesser dieser Fortschreibung sind die Ergebnisse einzelner Vereinsspieler bei den jeweili-

gen Kreismeisterschaften, auf denen der SV Amisia 09 mehr als zehnmals zum besten TT-Abteilung des Kreises gekürt wurde. Möglich wurden diese Erfolge mit einer früh auf eine breite Basis gestellten Schüler- und Jugendarbeit.

Durch die guten Übungs- und Spielmöglichkeiten kreierte Sinnigen mit dem Ostereierturnier und dem Altweiberturnier zwei jährlich wiederkehrende interne Veranstaltungen, die zu einem festen Bestandteil des Vereinsjahres wurden. Kontaktpflege zu anderen auswärtigen Vereinen führten zu bleibenden Erinnerungen. Sie förderten Geselligkeit und Gemeinschaft wie ein Vergleichskampf mit TuSem Essen, Besuche und Gegenbesuche Anderer Sportler, Fahrten zum Ahrtal und Hamburg und in die Pfalz nach Musbach.

Mit der Organisation der ersten TT-Großveranstaltungen wurden das Spiel mit dem

Zelluloidball in Papenburg und darüberhinaus im regionalen Umfeld unter Hans-Josef Sinnigen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gestellt und die Attraktivität dieser Sportart verdeutlicht. Die 1. TT-Herren spielten von 1973 bis 1978, die 1. TT-Damen von 1973 bis 1980 in der 2. Verbandsliga.

Es gab nach dem Stabwechsel von Sinnigen 1993 an Kurt Hanneken und von diesem an den aktuellen Leiter Markus Priet weitere Farbtupfer bis hin zu Besuchen von Weltstars. Unvergesslich dürfte vor allem Elmar Kuper das Duell mit Timo Boll bleiben. Der inzwischen 40-jährige Boll gilt als bisher erfolgreichster deutscher Tischtennispieler, zeitweise war er die Nr. 1 der ITTF-Weltrangliste und nahm an sechs Olympiaden teil.

Es gab auch Länderkämpfe daheim und bei Sportlern aus Rochefort (Frankreich) und Vlachny (Slowakei). Margret



Hans-Josef Sinnigen leitete exakt 25 Jahre die Tischtennisabteilung des SV Amisia 09. Sinnigen setzte bemerkenswerte Akzente. Döbber-Archiv-Fotos

Korte spielte während ihres Studiums für den Zweitligisten Hildesheim, Wilhelm Schröder war 1994 Teilnehmer an der inoffiziellen TT-Weltmeisterschaft für Senioren in Melbourne, Australien. Aktuell sind vier Herren- und zwei Jugendmannschaften und ein Damenteam im Spiel- und 22 Kinder im Trainingsbetrieb.

Topveranstaltungen
1969: Aus Anlass des 60. Geburtstages des SV Amisia 09 wurden Bernd Jansen und Hans Micheiloff, Deutsche Meister im Doppel, Osna-brück, verpflichtet. Bei den Pa-



Vor 50 Jahren wurde an der der Michaelschule eine Sporthalle ihrer Bestimmung übergeben. Das Foto zeigt (v. l.) Bürgermeister Godfried Meyer, Architekt Jakob Schmitz, Schulrätin Ilse Kaduk und Schulleiter Josef Schumacher. Döbber-Repo

penburgern standen Hans-Josef Sinnigen und Hubert Hillebrandt an der Platte.

1984: Zum 75-jährigen Bestehen des SV Amisia 09 begeisterten die französische Nationalspieler Claude Bergeret, Jacques Secretin und Vincent Purkart in der (Jacques-)Secretin-Show rund 900 Zuschauer.
1986: TT-Supershow mit Milan Orlovski, Dragutin Surbeck, Liang Geliang und Zaran Kalin-niz.

1989: 80-Jahre SV Amisia 09 mit TT-Ländervergleich Deutschland (Jörg Roßkopf, Steffen Fetzner, Peter Franz) gegen China (Jiang Jialang, Wang Gang, Zhang Lei, Fan Yi Yong) vor 1100 Zuschauern.

1994: Mit der Austragung des Deutschland-Grand Prix mit Jan-Ove Waldner (Gewinner) sowie Patrik Chila, Andrey Mazunow und Jean-Michel Saive setzte die TT-Abteilung einen denkwürdigen Schlusspunkt in der Vereinsgeschichte des SV Amisia 09 vor der Fusion zum SC Blau-Weiß 94. Internatio-

nales TT-Flair mit Olympiasiegern und Weltmeistern begeisterten über 900 Besucher.

2000: TT-Deutschland-Grand Prix mit Jörg Roßkopf, Steffen Fetzner (beide Deutschland) Wladimir Samsonoff (Weiss-russland), Peter Kerbel (Tschien), Luzan Blaszcyk (Polen) und Wang Yansheng (China).

2010: TT-Super-Cup mit dem Weltranglisten-Zweiten Timo Boll als Finalsieger gegen Jan-Ove Waldner nach den Halbfinalbegegnungen Boll - Christian Süß und Chen Weixing - Waldner. Im Viertelfinale setzten sich Boll gegen Elmar Kuper (Blau-Weiß), Waldner gegen Philipp Flörke (BW Borsum), Süß gegen Marius Varel (Laxten) und Weixing gegen Kay Günster (TV Meppen) vor über 1000 Zuschauern durch.

2016: Zum 50-jährigen Abteilungsbestehen schlug die Bundesliga auf. Das Playoff-Ticket löste TTC Fulda-Marberzell mit einem 3:2-Erfolg gegen SV Werder Bremen. 700 Zuschauer bildeten eine coole Kulisse.